

Über den Preis

Darauf kommt es an

Eine Jury unabhängiger Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Wissenschaft bewertet die eingereichten Beiträge. Neben der Betriebsgröße gehen folgende Kriterien in die Bewertung ein:

- Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des vorgestellten Konzepts/ Produkts
- Konkrete Umsetzung im Unternehmen
- Technischer oder sozialer Innovationsgrad
- Übertragbarkeit auf andere Betriebe

Die Initiatoren

Träger des Deutschen Arbeitsschutzpreises 2017 sind:

- das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
- die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis ist Bestandteil der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), in der Bund, Länder und Unfallversicherungsträger ihre Aktivitäten rund um den betrieblichen Arbeitsschutz bündeln.

Auf einen Blick

Wie mache ich mit?

Besuchen Sie die Seite www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de und bewerben Sie sich bequem online.

Wer kann mitmachen?

Zur Teilnahme berechtigt sind alle Unternehmen und Institutionen jeder Größe, Branche und Rechtsform sowie Einzelpersonen, die in Deutschland ansässig sind. Die Preisverleihung erfolgt in den Kategorien „kleine und mittlere Unternehmen“ (1 bis 249 Beschäftigte) und „große Unternehmen“ (ab 250 Beschäftigte).

Wann muss ich mich anmelden?

Die Bewerbungsphase beginnt am 11. Oktober 2016 und endet am 31. Januar 2017. Die Gewinner werden am 17. Oktober 2017 auf der Messe A+A in Düsseldorf bekannt gegeben.

Weitere Fragen?

Wettbewerbsbüro Deutscher Arbeitsschutzpreis
Postfach 200432
40102 Düsseldorf

E-Mail: info@deutscher-arbeitsschutzpreis.de

Telefon: 0211/9541 2780

Fax: 0211/551651

Arbeitsschutz zahlt sich aus!

Deutscher Arbeitsschutzpreis 2017

Gewinnen Sie 10.000 Euro
mit Ihrer Idee.
Jetzt bewerben bis
zum 31.01.2017

Die Ausrichter des Deutschen Arbeitsschutzpreises:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Länderausschuss für
Arbeitsschutz und
Sicherheitstechnik



DGUV
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Spitzenverband

Gesundheit fördern

Gesundheit und Arbeitsschutz fördern

Die Aufgabe von Unternehmen ist es, die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und zu fördern – mit Maßnahmen zum Arbeitsschutz und ganzheitlichen Gesundheitskonzepten. Das reduziert Fehlzeiten, sorgt für ein positives Arbeitsklima und führt zu einer höheren Produktivität in den Betrieben.

Best Practices werden belohnt

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2017 würdigt Unternehmen, die mit innovativen Ideen die Arbeit im Betrieb sicherer machen und die Gesundheit der Belegschaft fördern. Damit zeichnen die Ausrichter wegweisende Best Practice Beispiele aus, die zu Vorbildern für andere Betriebe werden. Um ihr erfolgreiches Engagement zu unterstützen, erhalten die vier Gewinnerinnen und Gewinner ein Preisgeld von insgesamt 40.000 Euro.

Jeder kann mitmachen

Egal ob Großkonzern, Institution oder Einzelperson – jeder kann mitmachen. Gefragt sind sowohl Maßnahmen zum Arbeitsschutz, als auch zur Förderung der Gesundheit. Bewerben Sie sich mit Ihrer Idee um den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2017!

Die besten Ideen aus 2015

Organisatorische Lösungen

Pflegebezogene Wertschätzung in der Zeitarbeit

Die Jobtour GmbH & Co. KG aus Baden-Baden überzeugte unter den kleinen und mittleren Unternehmen mit dem ganzheitlichen Konzept „Pflegerbezogene Wertschätzung in der Zeitarbeit“. Der Personaldienstleister bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine privat- und zahnärztliche Versorgung, Weiterbildungen und gemeinsame Unternehmungen. Der Effekt: Das Arbeitsklima verbesserte sich messbar und die Fluktuation bleibt gering.

Safety Teams

„Safety Teams“ kommen bei der Süwag Energie AG in Frankfurt am Main immer dann zum Einsatz, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energieversorgers gemeinsam mit Facharbeitern von Partnerfirmen einen Auftrag bearbeiten. Sie bilden sich aus je einer Sicherheitskraft und einem Mitglied der Teamleitung der beiden Betriebe. Eine wertvolle Kooperation, die den Arbeitsschutz sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei den Partnerfirmen steigert.



Technische Lösungen

Tankreinigungsroboter T-REX

Die HWT Hansen Wärme- und Tanktechnik GmbH und Co. KG in Oyten gewann mit dem „Tankreinigungsroboter T-REX“. Die Maschine entgast und belüftet die Tankanlage während der automatischen Reinigung. Dies ist deutlich sauberer als auf manuellem Weg: Rund 80 Prozent weniger Emissionen gelangen in die Atmosphäre. Zudem bewahrt der Tankreinigungsroboter die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davor, explosionsgefährdete Bereiche zu betreten und beugt somit schweren Unfällen vor.



Kompaktierung von mineralischen Werk trockenmörteln zu Pellets

Um den Schutz vor Atemwegserkrankungen dreht sich die Idee beim Kalkhersteller Fels-Werke GmbH in Goslar. Das Unternehmen entwickelte ein Verfahren, das pulvrige Mörtel brikettiert. Durch die Kompaktierung von mineralischen Werk trockenmörteln zu Pellets ließ sich die Staubentwicklung bei der Verarbeitung deutlich reduzieren. Angenehmer Nebeneffekt: Der Betrieb konnte sich frühzeitig auf die Verschärfung der Staubgrenzen vorbereiten.